

Kirche. Editha wandte sich der Königswitwe zu und suchte mit tröstenden Worten die Verzweifelnde aufzurichten.

## XI.

### Das strenge Urteil.

Gerecht nur, Mutter, ist mein strenges Urteil;  
 Wer heilig nicht des andern Leben achtet, —  
 Und wär's auch nicht des Kaisers, seines Bruders, —  
 Wer eines Mörders Hand bewaffnen kann,  
 Hat sich aus menschlicher Genossenschaft  
 Selbst ausgeschieden.

Mehrere Monate waren vorübergegangen, ohne daß es dem Könige gelang, den Aufenthalt des flüchtigen Bruders zu entdecken, dessen Schuld indessen aufs klarste erwiesen war; nur die Königin Mathildis wollte sich immer nicht überzeugen lassen.

In trauernder Zurückgezogenheit brachte sie ihre Tage hin, als ihr eines Tages ein Besuch ihres königlichen Sohnes gemeldet wurde. Ehe sie sich besinnen konnte, was Otto zu so ungewohnter Zeit nach Quedlinburg führen möge, war der König abgestiegen und trat mit seiner Gemahlin Editha ein. „Mutter,“ sprach er, nachdem sie die Begrüßungen getauscht hatten, „du